



# Ventum Consulting

E-Invoicing: Die Rechnung wird elektronisch.

München 2018



Results, no excuses.



## Definition: Elektronische Rechnung

Rechnung, die in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen wird, das ihre automatische und elektronische Verarbeitung ermöglicht.



## Rechtlicher Meilenstein

Europäische Richtlinie 2014/55/EU über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen schreibt den Empfang und die Weiterleitung von elektronischen Rechnungen verbindlich vor.



## E-Invoicing in Deutschland

- Elektronische Rechnungen zumeist auf direktem Weg und per Mail ausgetauscht
- ZUGFeRD-Format als einheitliches und branchenunabhängiges Format



## Empfehlung und Ventums Unterstützung

- Sobald wie möglich in Ihrem Unternehmen auf die elektronische Rechnung bzw. Rechnungsabwicklung umstellen, um die Prozesskosten jetzt zu senken und damit für die zukünftige Gesetzgebung optimal vorbereitet zu sein.
- Getreu unserem Leitbild „Results – no excuses.“ entwickeln wir mit Ihnen gemeinsam einen individuellen Lösungsansatz passen für Ihr Unternehmen.
- Ventum unterstützt Ihr Unternehmen dabei die E-Rechnung erfolgreich einzuführen, hierbei sind direkte Rechnungs-Austauschmodelle, als auch indirekte über ein E-Invoicing-Netzwerk denkbar.
- National tätige Unternehmen profitieren davon, sowohl im Rechnungseingang als auch im Rechnungsausgang auf das einheitliche und branchenunabhängige ZUGFeRD-Format zu setzen.



## Relevante Herausforderungen

- Akzeptanz
- Heterogenität
- Infrastruktur
- E-Invoicing-Dienste



## Zentrale Fragestellungen

- Für welche E-Invoicing Formate baue ich meine Rechnungsabwicklung auf?
- In welche Portale muss ich mich integrieren?
- Was ist mein Branchenstandard?
- Welche Prozessänderungen in der Rechnungsverarbeitung habe ich?



## Ausblick

Die elektronische Rechnung setzt sich auch künftig in Deutschland immer weiter durch.

# Beweggründe hinter der elektronischen Rechnung und deren Anforderungen.

## Definition: elektronische Rechnung

### Elektronische Rechnung (E-Invoicing)

„Rechnung, die in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen wird, das ihre automatische und elektronische Verarbeitung ermöglicht.“

[2014/55/EU Art.2]

## Gründe für den elektronischen Rechnungs- austausch

Trend  
Digitalisierung

Rechtliche  
Vorgaben

Interne  
Gründe

Druck von  
Geschäfts-  
partnern

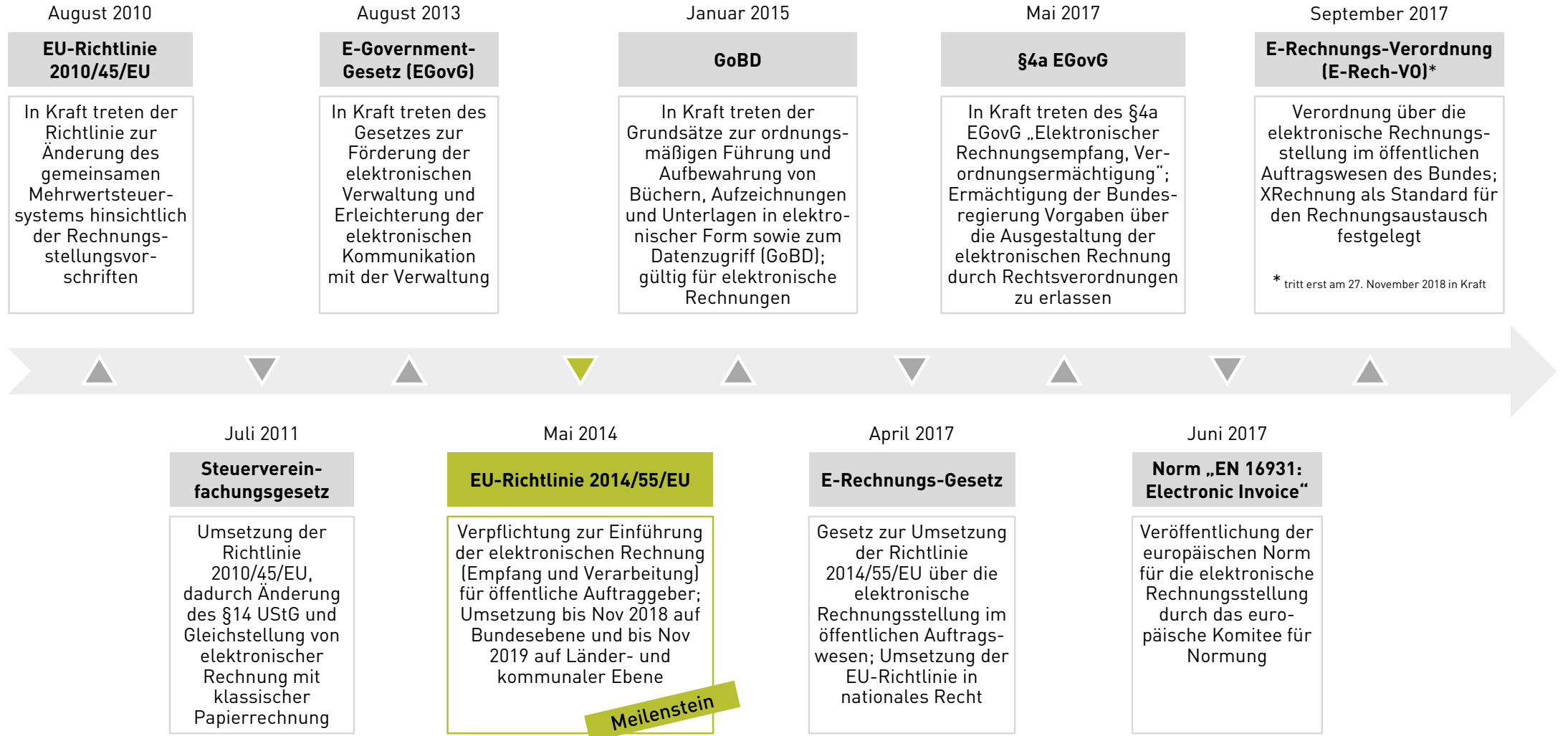
Umwelt-  
schutz

## Anforderungen an elektronische Rechnungen\*

- Pflichtangaben für eine elektronische Rechnung entsprechen denen einer Rechnung in Papierform (UStG §14 Abs. 4).
- Einverständnis des Rechnungsempfängers erforderlich, um Rechnungen in elektronischer Form zu erhalten (UStG §14 Abs. 1).
- Echtheit der Herkunft, Unversehrtheit des Inhaltes und Lesbarkeit der Rechnung müssen durch innerbetriebliche Kontrollverfahren garantiert werden (UStG §14 Abs. 1).
- Revisions sichere und elektronische Archivierung.
- 10-jährige Aufbewahrungsfrist (UStG §14b).

\* Damit die Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug erfüllt sind.

# Entwicklung der rechtlichen Grundlagen zum elektronischen Rechnungsaustausch bzw. der elektronischen Rechnung.

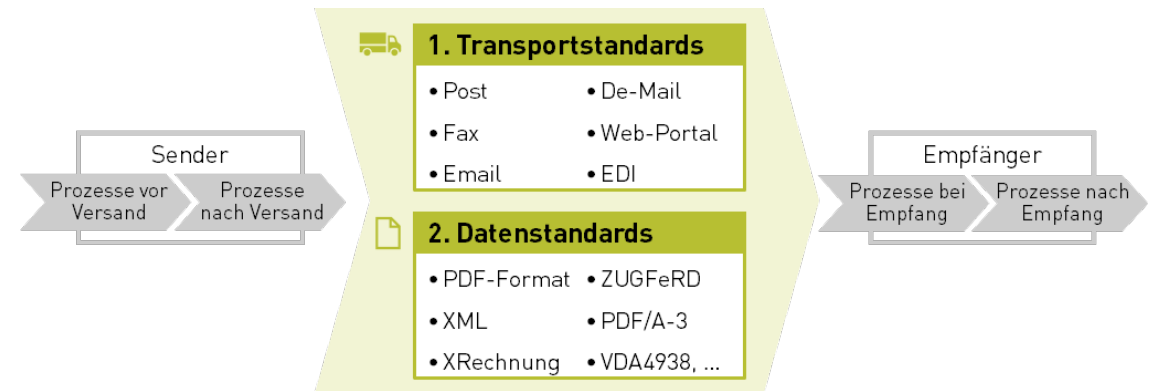


## Die wichtigsten Fakten



- Im Jahr 2017 erfolgte ca. ein Viertel des gesamten Rechnungsaustausches elektronisch.
- In Deutschland sind in etwa 140 Betreiber von E-Invoicing-Netzwerken tätig.
- Elektronischer Rechnungsaustausch verläuft trotzdem überwiegend direkt zwischen den Handelspartnern.
- Die Übermittlung der elektronischen Rechnung erfolgt zumeist per Email.

## Kombinationsmöglichkeiten von Transport- und Datenstandards für den elektronischen Rechnungsaustausch in Deutschland



## Wichtige Initiativen & Standards

- **CEN** (Comité Européen de Normalisation): Europäisches Komitee für Normung; Beauftragung zur Erarbeitung einer europäischen Norm für ein semantisches Datenmodell für die elektronische Rechnungsstellung
- **EMSFEI** (European Multi-Stakeholder Forum on Electronic Invoicing): europäisches Gremium mit direkter Berichtsfunktion an die Europäische Kommission; hat die Verbreitung von E-Invoicing auf nationaler und europäischer Ebene zum Ziel
- **IT-Planungsrat**: zentrales Gremium für die föderale Zusammenarbeit in der Informationstechnik; unterstützt durch die Koordinierungsstelle für IT-Standards (**KoSIT**); hat u.a. zur Aufgabe die Umsetzung der EU-Richtlinie bzw. den CEN-Standard in Deutschland sicherzustellen
- **FeRD** (Forum elektronische Rechnung Deutschland): nationale Plattform von Verbänden, Ministerien und Unternehmen zur Förderung der elektronischen Rechnung in Deutschland; sorgt für die Erhöhung der Akzeptanz und Verbreitung der elektronischen Rechnung
- **VeR** (Verband elektronische Rechnung): Zusammenschluss Interessierter zur Einführung der elektronischen Rechnung mit dem Ziel die Akzeptanz, Markttransparenz und Sicherheit der elektronischen Rechnung zu steigern
- **XRechnung**: reines strukturiertes Datenformat; XRechnung als nationale Ausgestaltung der europäischen Norm und daher als Standard für die elektronische Rechnung zur einheitlichen Umsetzung der Anforderungen
- **ZUGFeRD** (Zentraler User Guide des Forums elektronische Rechnung Deutschland): hybrides Datenformat; mit der europäischen Norm konform; Rechnungen im ZUGFeRD-Format ermöglichen die Übermittlung des Rechnungsbildes (PDF) und der dazugehörigen eingebetteten strukturierten Rechnungsdaten (XML)

# Konkrete Inhalte und Aussehen von elektronischen Rechnungen in Deutschland.

## Die Kernelemente einer elektronischen Rechnung\* erklärt an einer Beispielrechnung im ZUGFeRD-Format

- |                                                                |                                                               |
|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| <b>a</b> Prozess- und Rechnungskennungen                       | <b>g</b> Auftragsreferenz                                     |
| <b>b</b> Rechnungszeitraum                                     | <b>h</b> Lieferungsdetails                                    |
| <b>c</b> Informationen über den Verkäufer                      | <b>i</b> Anweisungen zur Ausführung der Zahlung               |
| <b>d</b> Informationen über den Käufer                         | <b>j</b> Informationen über Zu- oder Abschläge                |
| <b>e</b> Informationen über den Zahlungsempfänger              | <b>k</b> Informationen zu den einzelnen Rechnungszeilenposten |
| <b>f</b> Informationen über den Steuervertreter des Verkäufers | <b>l</b> Rechnungsgesamtbeträge                               |
|                                                                | <b>m</b> MwSt.-Aufschlüsselung                                |

## Auszug aus dem eingebetteten XML-Code der ZUGFeRD-Rechnung

```

<- rsm:Invoice xsi:schemaLocation="urn:un:unece:uncefact:data:standard:CBFBUY:5 ../Schema/Invoice.xsd"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xmlns:rsm="urn:un:unece:uncefact:data:standard:CBFBUY:5"
  xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema" >
  <- rsm:SpecifiedExchangedDocumentContext >
    <TestIndicator>false</TestIndicator>
    <- GuidelineSpecifiedDocumentContextParameter >
      <ID>urn:ferd:invoice:rc:comfort</ID>
    </GuidelineSpecifiedDocumentContextParameter>
  </rsm:SpecifiedExchangedDocumentContext>
  <- rsm:HeaderExchangedDocument >
    <ID>471102</ID>
    <Name>RECHNUNG</Name>
    <TypeCode>380</TypeCode>
    <IssueDateTime format="102">20130605</IssueDateTime>
    <- IncludedNote >
      <Content>Rechnung gemäß Bestellung Nr. 2013-471331 vom 01.03.2013.</Content>
    </IncludedNote>
    <- IncludedNote >
      <Content>Es bestehen Rabatt- und Bonusvereinbarungen.</Content>
      <SubjectCode>AAK</SubjectCode>
    </IncludedNote>
  </rsm:HeaderExchangedDocument>
  <- rsm:SpecifiedSupplyChainTradeTransaction >
    <- ApplicableSupplyChainTradeAgreement >
      <BuyerReference>AB-312</BuyerReference>
      <- SellerTradeParty >
        <GlobalID schemeID="0088">4000001123452</GlobalID>
        <Name>Lieferant GmbH</Name>
        <- PostalTradeAddress >
          <PostcodeCode>80333</PostcodeCode>
          <LineOne>Lieferantenstraße 20</LineOne>
          <CityName>München</CityName>
          <CountryID>DE</CountryID>
        </PostalTradeAddress>
      </SellerTradeParty>
    </ApplicableSupplyChainTradeAgreement>
  </rsm:SpecifiedSupplyChainTradeTransaction >
  </rsm:Invoice >
  
```

\* Nach 2014/55/EU, Artikel 2

**c** Rechnungsersteller  
Lieferant GmbH  
Lieferantenstraße 20  
80333 München  
Deutschland  
GLN: 4000001123452

**d** Rechnungsempfänger  
Kunden AG Mitte  
Hans Muster  
Kundenstraße 15  
69876 Frankfurt  
Deutschland  
GLN: 4000001987658

**k** Ihr Zeichen: AB-312      Ihre USt.-IdentNr.: DE234567890

| Unsere Pos. Art.Nr.                                                                                 | Ihre Art.Nr. | Artikelbeschreibung                                                | Menge | Meng.-einheit  | Preis/ Einheit | Betrag        | USt. % |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------------------------------------------------------------|-------|----------------|----------------|---------------|--------|
| Wir erlauben uns Ihnen folgende Positionen aus der Lieferung Nr. 2013-51112 in Rechnung zu stellen: |              |                                                                    |       |                |                |               |        |
| 1 KR3M                                                                                              | 55T01        | Kunstrasen grün 3m breit<br>300 cm x 100 cm<br>GTIN: 4012345001235 | 3,00  | m <sup>2</sup> | 4,00           | 12,00         | 19     |
|                                                                                                     |              | abzgl.                                                             |       |                | 16,7% Rabatt   | -2,00         |        |
| 2 SFKS                                                                                              | 55T02        | Schweinsteak<br>aus Deutschland<br>GTIN: 4000050986428             | 5,000 | kg             | 5,50           | 27,50         | 7      |
| 3 GTRWAS                                                                                            | 55T03        | Mineralwasser Medium<br>12 x 1,0l PET<br>GTIN: 4000001234561       | 20    | Stk.           | 5,49           | 109,80        | 7      |
| 4 PFAS                                                                                              | 55T04        | Pfand<br>nicht rabattierfähig<br>GTIN: 4000001234578               | 20    | Stk.           | 2,77           | 55,46         | 19     |
|                                                                                                     |              | Zwischensumme                                                      |       |                |                | 202,76        |        |
|                                                                                                     |              | abzgl. Sondernachlass                                              |       | 10%            | von            | 147,30        | -14,73 |
|                                                                                                     |              | zzgl. Versandkosten                                                |       |                |                | 5,80          | 7      |
| <b>Rechnungssumme Netto (exkl. USt.)</b>                                                            |              |                                                                    |       |                |                | <b>193,83</b> |        |
|                                                                                                     |              | zzgl. Umsatzsteuer                                                 |       | 7%             | von            | 129,37        | 9,06   |
|                                                                                                     |              | zzgl. Umsatzsteuer                                                 |       | 19%            | von            | 64,46         | 12,25  |
| <b>Summe Umsatzsteuer</b>                                                                           |              |                                                                    |       |                |                | <b>21,31</b>  |        |
| <b>Rechnungssumme Brutto (inkl. USt.)</b>                                                           |              |                                                                    |       |                |                | <b>215,14</b> |        |
| Bereits bezahlt                                                                                     |              |                                                                    |       |                |                | 50,00         |        |
| Offener Betrag                                                                                      |              |                                                                    |       |                |                | 165,14        |        |

**m** Rechnungssumme Netto (exkl. USt.) 193,83  
**l** Rechnungssumme Brutto (inkl. USt.) 215,14  
 Bereits bezahlt 50,00  
 Offener Betrag 165,14

**a** **RECHNUNG**  
Rechnungsnummer 471102  
Rechnungsdatum 05.06.13  
Leistungsdatum 03.06.13  
Referenz (bitte bei Zahlung angeben) GE2020211-471102  
Kundennummer GE2020211  
Beträge in EUR  
Hinweis  
Rechnung gemäß Bestellung  
Nr. 2013-471331 vom 01.03.2013.  
Es bestehen Rabatt- und Bonusvereinbarungen.

**j** Rechnung gemäß Bestellung Nr. 2013-471331 vom 01.03.2013. Es bestehen Rabatt- und Bonusvereinbarungen.

**i** Zahlungsinformationen:  
Zahlbar innerhalb 30 Tagen netto bis 04.07.2013, 3% Skonto innerhalb 10 Tagen bis 15.06.2013

**e** Bank-/Steuerinformationen:  
Kontonr.: 1234 5678 90 IBAN-Nr.: DE08 7009 0100 1234 5678 90  
BLZ: 700 901 00 BIC: GENODEF1M04  
Bankname: Hausbank München

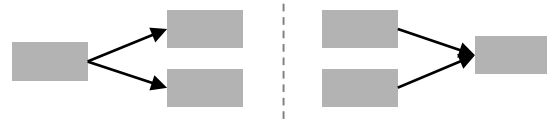
**f** USt.-Identifiz.: DE123456789  
Steuernr.: 201/113/40209

# Die wichtigsten Anwendungsmodelle des elektronischen Rechnungsaustauschs.

## Basismodelle

### Direktmodell

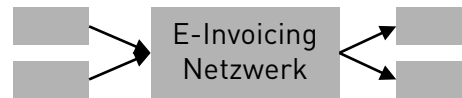
1 : N bzw. N : 1



Rechnungssteller bzw. -empfänger implementieren eine Software für den Versand bzw. den Empfang von elektronischen Rechnungen über verschiedene Kanäle.

### Netzwerk-Modell

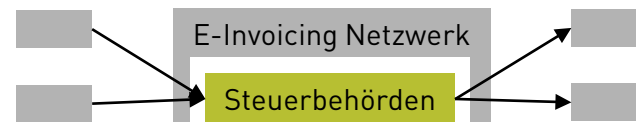
N : 1 : M



Rechnungssteller sendet die Rechnungsdaten in einem beliebigen elektronischen Format an den Dienstleister (E-Invoicing-Netzwerk). Dieser konvertiert diese in einen steuerkonformen Datensatz bzw. in das vom Rechnungsempfänger geforderte Zielformat.

### Clearance-Modell

N : 1 : M

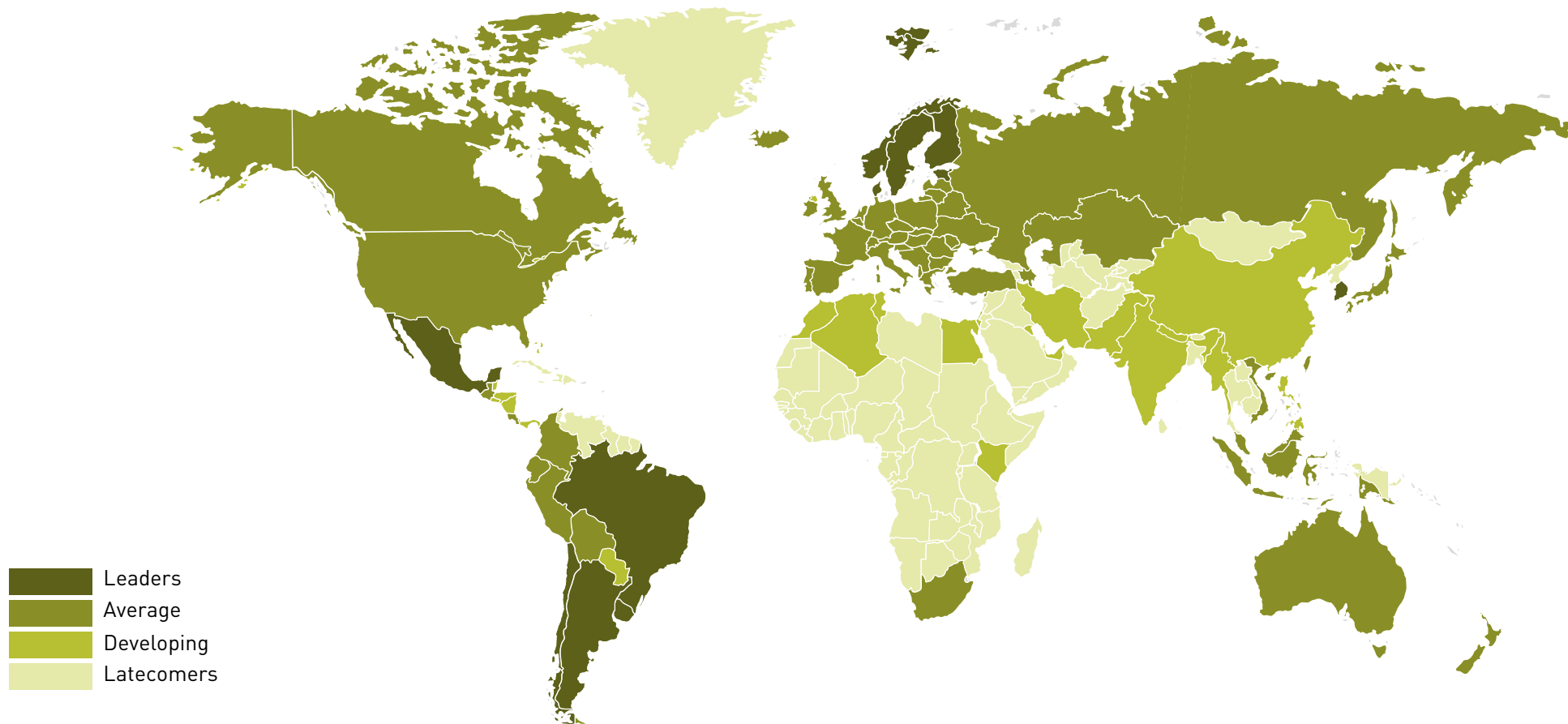


Rechnungssteller müssen zwingend in Echtzeit ihre Rechnungen in elektronischer Form an die Steuerbehörden schicken. Die elektronische Rechnung wird anschließend von einem akkreditierten Dienstleister der Steuerbehörden validiert und mit einer digitalen Signatur an den Rechnungssteller zurück gesendet. Der Rechnungsempfänger erhält die Rechnung direkt vom Rechnungsersteller oder indirekt über ein E-Invoicing-Netzwerk.

## Weitere mögliche Modelle, als Kombination der Basismodelle

- **Direktmodell als externer Service:**  
Im Auftrag des Kunden betreibt ein externer Dienstleister das Direktmodell (Software/ Platform as a Service)
- **Hybrid-Modell:**  
Je nach Größe des Handelspartners wird situativ das Direktmodell bzw. das Netzwerk-Modell bevorzugt angewendet.
- **Komplett-Service:**  
Netzwerk-Modell, welches zusätzlich zu den elektronischen Formaten auch eine in Papierform eingegangene Rechnung umwandelt.

# Die Marktreife für elektronische Rechnungen im internationalen Vergleich.



Schätzungen zufolge überstieg im Jahr 2017 das Volumen an elektronischen Rechnungen 36 Milliarden weltweit. Es wird mittelfristig mit einem jährlichen Wachstum von 10-20% gerechnet. Für 2018 wird ein Volumen von rund 44 Milliarden erwartet.



# Die Marktentwicklung unterscheidet sich stark zwischen den verschiedenen Kontinenten.



## Lateinamerika die Vorreiter

- Verpflichtung zur Einführung von E-Invoicing durch die Regierung, mit dem Hauptziel der Senkung der Steuerhinterziehung
- Verwendung des Clearance-Modells für den elektronischen Rechnungsaustausch
- Weltweit höchste Adaption-rate von E-Invoicing



## Europa vorne mit dabei

- Eindämmen der gesetzlichen Barrieren innerhalb Europas durch die Regierung
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Ländern (gesamtheitlicher europäischer Ansatz)
- Schwerpunkt liegt auf Schaffung von E-Invoicing-Netzwerken, die die Bedürfnisse aller Unternehmen unterschiedlichster Größe abdecken sollen



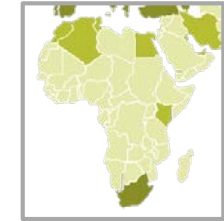
## Nordamerika das Mittelfeld

- Optimierung der internen Abläufe, insb. Debitoren- und Kreditorenprozesse, stehen noch im Vordergrund
- Elektronischer Rechnungsaustausch zwischen Handelspartnern nimmt jedoch zu
- Direktes Austauschmodell überwiegt; Markt wird jedoch langsam reif für E-Invoicing-Netzwerke



## Asien & Pazifik ein gemischtes Bild

- Große Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern
- Elektronischer Rechnungsaustausch ist in manchen Ländern nur mit expliziter Erlaubnis der Steuerbehörden durchführbar; in anderen wird die elektronische Rechnung bereits intensiv genutzt
- Überwiegend Einsatz des Clearance-Modells zur Bekämpfung der Steuerhinterziehung



## Afrika die Nachzügler

- Keine spezifischen Regelungen bzw. Verpflichtungen zum elektronischen Rechnungsaustausch
- Weiterhin große Präferenz für Papierrechnungen
- Südafrika ist weiter fortgeschritten mit Markt für E-Invoicing-Lösungen

# Lateinamerika – insbesondere Mexiko – geht als gutes Beispiel voran.

## Fakten

- Mexiko als weltweit führendes Land
- Jährlich werden rund 10 Milliarden Rechnungen elektronisch verschickt
- Seit 2014 ist E-Invoicing für alle Unternehmen verpflichtend
- Verwendung des Clearance-Modells als System zur Steuerkontrolle



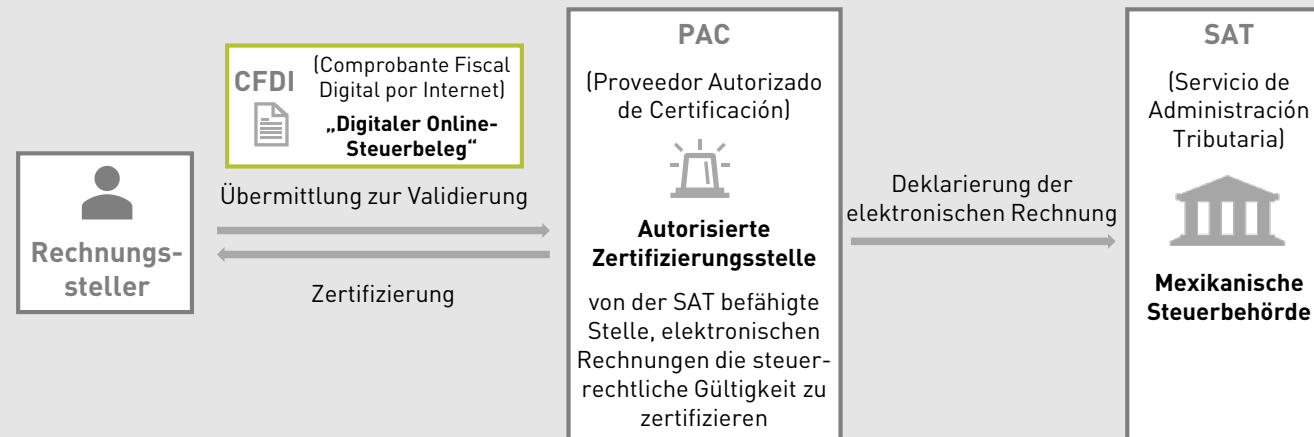
## Ausblick

- Bestreben künftig alle fiskalischen Dokumente nur noch elektronisch auszutauschen
- Einbindung von grenzüberschreitenden Transaktionen in das System
- Ab Juli 2018: Genehmigungsverfahren für die elektronische Rechnungsstornierung
- Ab September 2018: Informationen über empfangene Zahlungen müssen im „Payment Complemento“ an die SAT geschickt werden

## Charakteristika des Clearance-Modells in Mexiko

Für das Ausstellen von elektronischen Rechnungen wird in Mexiko eine digitale Signatur benötigt

- 1) Der Rechnungssteller generiert aus seinem ERP-System den CFDI und übermittelt diesen an den PAC-Provider zur Validierung
- 2) PAC zertifiziert mittels digitalem Stempel die steuerrechtliche Gültigkeit des CFDI
- 3) PAC deklariert die elektronische Rechnung bei der SAT im Namen des Steuerzahlers
- 4) Übermittlung der elektronischen Rechnung an den Rechnungsempfänger bzw. Möglichkeit des Downloads der zertifizierten Rechnung über ein Web-Portal



# Relevante Herausforderungen im Umfeld der elektronischen Rechnung und empfohlene Best Practices.

## Akzeptanz



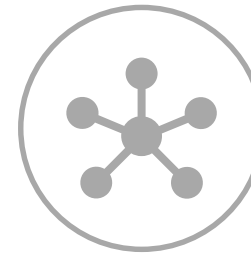
Die Akzeptanz unter den Rechnungsversendern/ Lieferanten bestimmt entscheidend über die realisierbaren Einsparungen und Prozessoptimierungen.

## Heterogenität



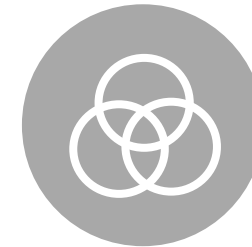
Die Heterogenität bezüglich eingesetzter Systeme, der Transport- und Datenstandards, sowie der Verarbeitungsprozesse sollte allgemein minimiert werden.

## Infrastruktur



Eine sinnvolle Integration der IT-Lösungen in die Infrastruktur/ IT-Landschaft des Unternehmens zur Realisierung von Kosten- und Prozessvorteilen; teilweise werden komplexe Prozessanpassungen nötig sein.

## E-Invoicing-Dienste



Die Nachfrage nach ganzheitlichen Lösungsansätzen steigt: reine E-Invoicing-Dienste reichen oft nicht mehr aus, da der Bedarf an weiteren Dokumenten, Prozessen und Dienstleistungen deutlich zunimmt.

## Best Practices

Binden Sie Schlüssellieferanten von Anfang an in die Umstellung mit ein

Achten Sie auf eine saubere Architektur entlang des gesamten Prozesses.

E-Invoicing betrifft sowohl den kreditrisikoreichen als auch den debitorischen Fachbereich und ist kein reines IT-Thema. Joint Teams führen hier zum Erfolg.

Eine umfassende Analyse von Dienstleistungen rund um das Thema E-Invoicing muss erfolgen, um den Gesamtscope abzustecken.

# Ausgewählte und zentrale Fragestellungen rund um das Thema E-Invoicing in Ihrem Unternehmen.

## Authentizität

- Wie gewährleiste ich einen verlässlichen Prüfpfad zwischen Rechnung und Lieferung oder Dienstleistungsbestätigung?
- Digitale Signatur, EDI oder doch ein innerbetriebliches Kontrollsystem?

## E-Invoicing-Format

- Auf welchen Standard setze ich, d.h. für welche E-Invoicing-Formate baue ich meine Rechnungsabwicklung auf?
- Jedes Format ist mit Kosten verbunden, daher ist hier die Frage nach der gewünschten Ausrichtung und Flexibilität?

## Archivierung

- Wie archiviere ich korrekt nach GoBD?
- Was genau muss archiviert werden, in welchem Format, und für wie lange?

## Konzept

- Entscheidungsfindung: On premise-Lösung oder SaaS/ Cloud-Lösung?

## Rollout/ Anbindung Handelspartner

- In welche Portale muss ich mich integrieren? (Lieferantenportal vs. Kundenportal)
- Welchen E-Invoicing-Standard kann ich bei meinen Lieferanten „durchsetzen“, respektive welcher ist in der Branche gängig?

## Umfang

- Soll „nur“ die Rechnungsverarbeitung, oder auch die Beschaffung bzw. der komplette Sourcing-Prozess digitalisiert und über eine Plattform gegenüber Handelspartnern transparent gemacht werden?

## Prozesse

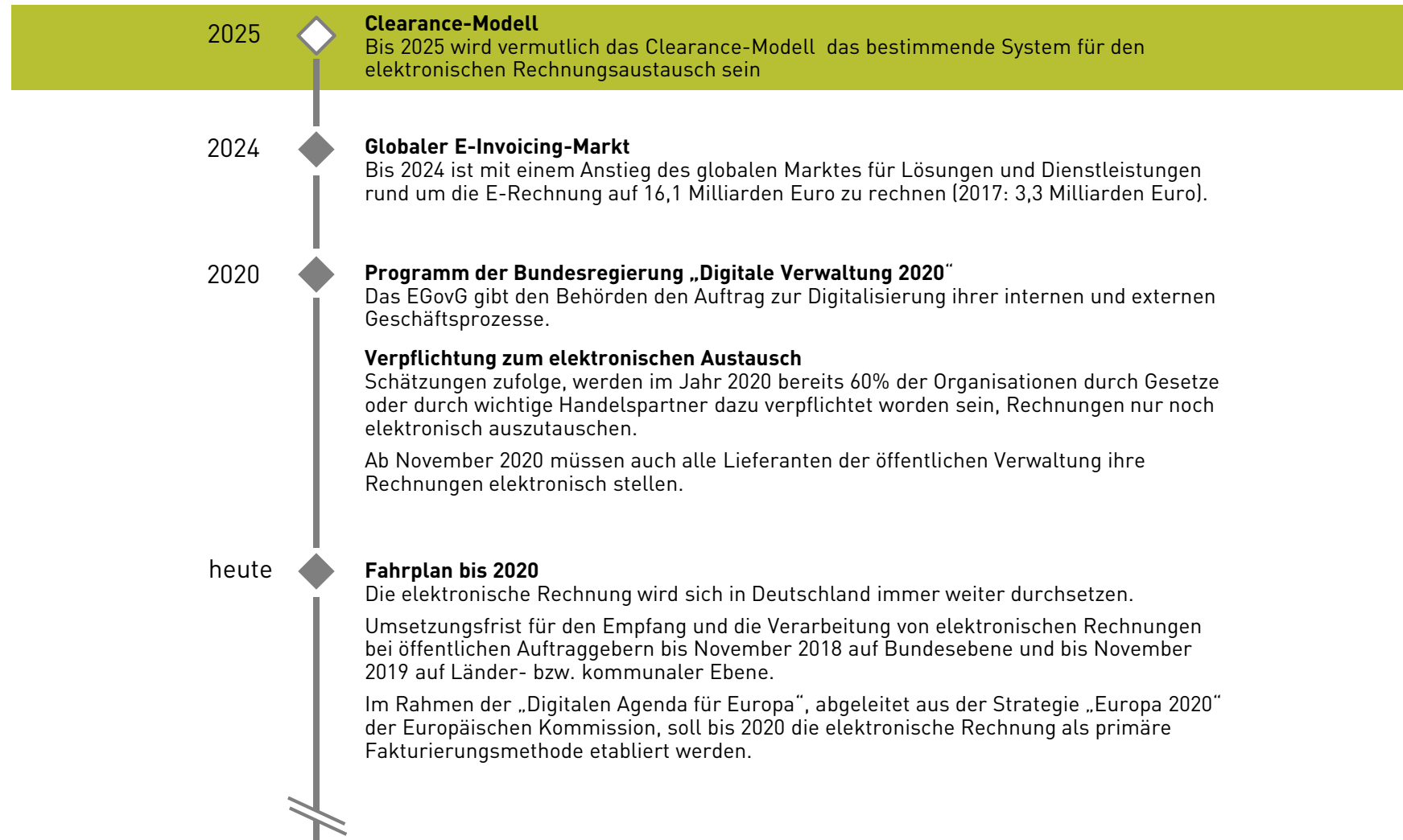
- Welche Prozessänderungen in der Rechnungsverarbeitung habe ich, wenn alle Rechnungen auf dem digitalen Weg eingehen?
- Und wie sichere ich eine stringente digitale Rechnungsstellung?

## Implementierung

- Wie soll die elektronische Rechnungsverarbeitung implementiert werden: etappenweise oder mit einem Big Bang?



# Die elektronische Rechnungsabwicklung setzt sich auch künftig in Deutschland immer weiter durch.





# Kontaktmöglichkeit



**Balint Tolnay**

**Ventum Consulting GmbH & Co. KG**  
Infanteriestr. 11a  
D-80797 München

Mobile +49 176 133 133 13

Email [Balint.Tolnay@ventum.de](mailto:Balint.Tolnay@ventum.de)

[www.ventum-consulting.com](http://www.ventum-consulting.com)



Results, no excuses.

- [1] Bernius, Dr. Steffen (2016): E-Rechnung in der öffentlichen Verwaltung. Eine Bestandsaufnahme. In: Bonpago GmbH (Hg.): Bonpago Kundenmagazin - digi mondo 01/2016, S. 4-7.
- [2] Bernius, Dr. Steffen (2018): E-Rechnung in heißer Phase. Wie die Umsetzung gelingen kann. Online verfügbar unter: [https://www.bonpago.de/files/images/Publikationen/Artikel%20Bonpago\\_20180119\\_Download\\_Seite.pdf](https://www.bonpago.de/files/images/Publikationen/Artikel%20Bonpago_20180119_Download_Seite.pdf) .
- [3] Bernius, Dr. Steffen; Bertram, Christoph (2017): Die E-Rechnung am Scheideweg: Leuchtturmprojekt oder weiteres Milliardengrab? In: Bonpago GmbH (Hg.): Bonpago Kundenmagazin - digimondo 12/2017, S. 6-11.
- [4] Billentis (Hg.) (2017): Die E-Rechnung steht im Zeichen großer Marktveränderungen. Unter Mitarbeit von Bruno Koch. Online verfügbar unter: [https://www.comarch.de/files-de/file\\_138/Billentis\\_E-Invoicing-Marktstudie\\_2017.pdf](https://www.comarch.de/files-de/file_138/Billentis_E-Invoicing-Marktstudie_2017.pdf) .
- [5] Billentis (Hg.) (2018): International Market Overview & Forecast. Unter Mitarbeit von Bruno Koch. Online verfügbar unter: [http://billentis.com/einvoicing\\_ebilling\\_market\\_overview\\_2018.pdf](http://billentis.com/einvoicing_ebilling_market_overview_2018.pdf) .
- [6] Bundesministerium der Finanzen (2012): Umsatzsteuer; Vereinfachung der elektronischen Rechnungsstellung zum 1. Juli 2011 durch das Steuervereinfachungsgesetz 2011. Online verfügbar unter: [https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF\\_Schreiben/Steuerarten/Umsatzsteuer/Umsatzsteuer-Anwendungserlass/2012-07-02-Vereinfachung-der-elektronischen-Rechnungsstellung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Steuerarten/Umsatzsteuer/Umsatzsteuer-Anwendungserlass/2012-07-02-Vereinfachung-der-elektronischen-Rechnungsstellung.pdf?__blob=publicationFile&v=3) .
- [7] Bundesministerium der Finanzen (2014): Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff. GoBD. Online verfügbar unter: [https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF\\_Schreiben/Weitere\\_Steuerthemen/Abgabenordnung/Datenzugriff\\_GoBD/2014-11-14-GoBD.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Weitere_Steuerthemen/Abgabenordnung/Datenzugriff_GoBD/2014-11-14-GoBD.pdf?__blob=publicationFile&v=3) .
- [8] Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (2013): Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung (E-Government-Gesetz). EGovG. Online verfügbar unter: <http://www.gesetze-im-internet.de/egovg/EGovG.pdf> .
- [9] Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (2017): Umsatzsteuergesetz. UStG. Online verfügbar unter: [https://www.gesetze-im-internet.de/ustg\\_1980/UStG.pdf](https://www.gesetze-im-internet.de/ustg_1980/UStG.pdf) .
- [10] Bundesministerium des Inneren (2016): Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie 2014/55/EU über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen. Online verfügbar unter: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/099/1809945.pdf> .
- [11] Bundesministerium des Inneren (2017a): Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/55/EU über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen. Online verfügbar unter: [https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger\\_BGBL&jumpTo=bgbl117s0770.pdf#\\_bgbl\\_%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgbl117s0770.pdf%27%5D\\_1523352531132](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBL&jumpTo=bgbl117s0770.pdf#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl117s0770.pdf%27%5D_1523352531132) .
- [12] Bundesministerium des Inneren (2017b): Verordnung über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen des Bundes (E-Rechnungs-Verordnung). E-Rech\_VO. Online verfügbar unter: [https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/gesetztestexte/e-rechnungsverordnung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/gesetztestexte/e-rechnungsverordnung.pdf?__blob=publicationFile&v=3) .
- [13] Bundesministerium des Inneren; KoSIT (2017): Einführung der elektronischen Rechnung in Deutschland. Bericht zur 23. Sitzung des IT-Planungsrats. Online verfügbar unter: [https://www.it-planungsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/Entscheidungen/23\\_Sitzung/eRechnung-Anlage1.pdf;jsessionid=8587597144E465916DF19C4EBE57540B.1\\_cid350?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.it-planungsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/Entscheidungen/23_Sitzung/eRechnung-Anlage1.pdf;jsessionid=8587597144E465916DF19C4EBE57540B.1_cid350?__blob=publicationFile&v=3) .
- [14] Bundestag und Bundesrat: Steuervereinfachungsgesetz 2011 vom 1. November 2011. In: Bundesgesetzblatt I (55), S. 2131-2144.
- [15] Comarch AG (Hg.) (2017): Infografik E-Invoicing: E-Invoicing-Ready. Was Sie über E-Invoicing wissen sollten. Online verfügbar unter: <https://www.comarch.de/produkte/edi-software/e-invoicing/infografik-e-invoicing/> .

- [16] Computerwoche (Hg.) (2017): Was Sie zum Thema Elektronische Rechnung wissen sollten. Unter Mitarbeit von Ruth Markert. Online verfügbar unter: <https://www.computerwoche.de/a/was-sie-zum-thema-elektronische-rechnung-wissen-sollten,3329207> .
- [17] Europäische Kommission (2010): Commission Decision of 2 November 2010 setting up the European Multi-Stakeholder Forum on Electronic Invoicing (e-Invoicing). 2010/C 326/07. Online verfügbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2010:326:0013:0015:EN:PDF> .
- [18] Europäische Kommission (2010a): Europa 2020 - Eine Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum. KOM (2010) 2020. Online verfügbar unter: <https://www.kowi.de/Portaldata/2/Resources/fp/COM-2010-2020-Europa-2020-strategy-de.pdf> .
- [19] Europäische Kommission (2010b): Eine Digitale Agenda für Europa. KOM (2010) 245. Online verfügbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52010DC0245&from=DE> .
- [20] Europäische Kommission (2017): Durchführungsbeschluss (EU) 2017/1870 der Kommission vom 16. Oktober 2017 über die Veröffentlichung der Fundstelle der europäischen Norm für die elektronische Rechnungsstellung und die Liste von Syntaxen gemäß der Richtlinie 2014/55/EU des Europäischen Parlaments und des Rates. Online verfügbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32017D1870&from=EN> .
- [21] Europäische Kommission (Hg.) (2018): e-Invoicing. Online verfügbar unter: [http://ec.europa.eu/growth/single-market/public-procurement/e-procurement/e-invoicing\\_de](http://ec.europa.eu/growth/single-market/public-procurement/e-procurement/e-invoicing_de) .
- [22] Europäisches Parlament und Rat der Europäischen Union: Richtlinie 2014/55/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen. 2014/55/EU. In: Amtsblatt der Europäischen Union. Online verfügbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32014L0055&from=DE> .
- [23] FeRD - Forum elektronische Rechnung Deutschland (Hg.) (2013): Beispielrechnung ZUGFeRD. Online verfügbar unter: <http://www.ferd-net.de/zugferd/datenmodell/ferd.html> .
- [24] ibi research (Hg.) (2017): Studie: Elektronische Rechnungsabwicklung und Archivierung: Fakten aus der deutschen Unternehmenspraxis 2017. Unter Mitarbeit von Holger Seidenschwarz, Carmen Listl und Michael Diener. Online verfügbar unter: <http://www.ibi.de/files/Studie-Elektronische-Rechnungsabwicklung-2017.pdf> .
- [25] König, Wolfgang; Born, Friedrich; Hildebrandt, Achim (2014): Lieferanten plädieren für eine einfache Lösung: Die elektronische Rechnung per E-Mail. In: Cornelia Rogall-Grothe und Beate Lohmann (Hg.): Leitfaden Elektronische Rechnung in der öffentlichen Verwaltung. Grundlagen, Umsetzungsempfehlungen, Best Practices, S. 89–99.
- [26] Koordinierungsstelle für IT-Standards (Hg.) (2017): Standard XRechnung. IT-Planungsrat. Online verfügbar unter: [https://www.it-planungsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/Entscheidungen/23\\_Sitzung/eRechnung-Anlage3.pdf;jsessionid=8587597144E465916DF19C4EBE57540B.1\\_cid350?\\_\\_blob=publicationFile&v=6](https://www.it-planungsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/Entscheidungen/23_Sitzung/eRechnung-Anlage3.pdf;jsessionid=8587597144E465916DF19C4EBE57540B.1_cid350?__blob=publicationFile&v=6) .
- [27] Pfaff, Donovan (2014): Welche Lösung für meine Behörde? Kochrezepte für die Einführung der eRechnung. In: Cornelia Rogall-Grothe und Beate Lohmann (Hg.): Leitfaden Elektronische Rechnung in der öffentlichen Verwaltung. Grundlagen, Umsetzungsempfehlungen, Best Practices, S. 157–180.
- [28] Pfaff, Donovan (2017): Elektronische Rechnung erfolgreich einführen. Hg. v. Springer Fachmedien (Innovative Verwaltung). Online verfügbar unter: [https://www.bonpago.de/files/downloads/Publikationen/E-Rechnung\\_Bonpago\\_InnovVerw\\_2017\\_10\\_05\\_ohneWerbung.pdf](https://www.bonpago.de/files/downloads/Publikationen/E-Rechnung_Bonpago_InnovVerw_2017_10_05_ohneWerbung.pdf) .
- [29] Rat der Europäischen Union (2010): Richtlinie 2010/45/EU des Rates vom 13. Juli 2010 zur Änderung der Richtlinie 2006/112/EG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem hinsichtlich der Rechnungsstellungsvorschriften. 2010/45/EU. In: Amtsblatt der Europäischen Union. Online verfügbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2010:189:0001:0008:DE:PDF> .
- [30] Rogall-Grothe, Cornelia (2014): Der elektronische Rechnungsaustausch mit der Verwaltung. Meilenstein des E-Governments in Deutschland und Europa. In: Cornelia Rogall-Grothe und Beate Lohmann (Hg.): Leitfaden Elektronische Rechnung in der öffentlichen Verwaltung. Grundlagen, Umsetzungsempfehlungen, Best Practices, S. 9–12.



[31] Trustweaver (Hg.) (2017): Tax-compliant global electronic invoice lifecycle management. 9. Aufl. Online verfügbar unter: <https://www.trustweaver.com/white-paper/>.

[32] Verband elektronische Rechnung (VeR) (Hg.): Fünf gute Gründe für E-Invoicing. Online verfügbar unter: <https://www.verband-e-rechnung.org/de/e-rechnung/5-gute-gruende>.